

Teubner in Leipzig.

4995. **Commerz-Buch** f. den deutschen Studenten. 13. Ster.-Ausfl. gr. 16. Geh. $\frac{5}{6}$ \mathcal{R} ; in engl. Einb. 1 \mathcal{R} $\frac{1}{2}$ \mathcal{N}
4996. **Lagarde, P. de**, Materialien zur Kritik u. Geschichte d. Penta-teuchs. gr. 8. In Comm. Geh. * 10 \mathcal{R}
4997. **Liebner, Th. A.**, Vertragen Einer den Anderen. Predigt. gr. 8. Geh. 3 \mathcal{N}
4998. **Ostmann, Ch.**, Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche u. aus dem Deutschen ins Lateinische. 2. Abth. für Quinta. 3. Aufl. gr. 8. Geh. 9 \mathcal{N}
4999. — Lateinisches Vocabularium f. Anfänger grammatisch, sachlich u. etymologisch geordnet. 2. Abth. für Quinta. 3. Aufl. gr. 8. Cart. 3 \mathcal{N}

Teubner in Leipzig ferner:

5000. **Rechtssätze** aus Erkenntnissen u. Verordnungen der oberen Justiz-, Spruch- u. Verwaltungsbehörden d. Königr. Sachsen. Hrsg. v. O. A. Ackermann. 18. Bb. Der zweiten neuen Folge 2. Bb. 1. Hft. gr. 8. * $\frac{3}{4}$ \mathcal{R}
5001. **Ruehl, F.**, die Quellen Plutarchs im Leben d. Kimon. Inaugural-Dissertation. gr. 8. Marburg. Geh. * 12 \mathcal{N}
- Riemann in Danzig.**
5002. **Sammlung** interessanter geschichtlicher Werke der englischen Sprache vollständig od. in Auszügen. Mit sprachl. u. sachl. Anmerkgn. hrsg. v. R. Sonnenburg. 1. Bdchn. 8. Geh. * 12 \mathcal{N} ; cart. * $\frac{1}{2}$ \mathcal{R}
- Inhalt: History of Frederick the Great by Th. Carlyle. 1. Hälfte.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[14797.] Prag, den 15. April 1867.
P. T.

Mit Gegenwärtigem habe ich die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich meine auf hiesigem Platze unter der Firma:

Mercy'sche Buchhandlung
(Otto Müller)

bestehende Buch- und Kunsthandlung an Herrn Carl Reichenecker hierselbst unterm 1. Januar dieses Jahres ohne Activa und Passiva käuflich abgetreten habe, welcher dieselbe, mit seinem Sortimentsgeschäft vereinigt, unter seiner bereits bekannten Firma:

**K. André'sche Buch-, Kunst- und
Landkartenhandlung**

Carl Reichenecker

fortführen wird. Die Saldi der Handlung werden in der bevorstehenden Oster-Messe pünktlich von mir ausbezahlt und die sich etwa aus Differenzen ergebenden kleinen Reste im Laufe des Sommers ebenfalls von mir erledigt werden.

Die gestellten Disponenden und die in neue Rechnung empfangenen Sendungen gehen, Ihre gütige Zustimmung vorausgesetzt, auf das Conto der K. André'schen Buchhandlung über. Ich werde mir erlauben, bei Gelegenheit des Rechnungsabschlusses Sie speciell an diese Uebertragung zu erinnern.

Herr Carl Reichenecker ist Ihnen als Besitzer der André'schen Buchhandlung bereits mehrjährig und so vortheilhaft bekannt, dass mir in dieser Richtung nichts zu sagen erübrigt.

Ich erwähne nur noch, dass meine seitherige Firma: Mercy'sche Buchhandlung (Otto Müller) nunmehr gänzlich erlischt. Ueber meine weiteren Unternehmungen behalte ich mir vor Ihnen seiner Zeit besondere Mittheilungen zu machen.

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit
Otto Müller.

Die Firmazeichnung:
Mercy'sche Buchhandlung (Otto Müller)
erlischt mit heutigem Tage.

Prag, den 15. April 1867.

P. T.

Mit Hinweisung auf das vorstehende Circular des Herrn Otto Müller ersuche

ich Sie für mein nunmehr so namhaft erweitertes Sortimentsgeschäft, welches zudem noch im Anfange des vergangenen Jahres durch zwei bedeutende Filialgeschäfte im nördlichen deutschen Theile Böhmens einen grossen Zuwachs erhalten, um Ihr ferneres Vertrauen und Wohlwollen.

Ganz besonders bitte bei Versendung von Novitäten mich zu berücksichtigen und mir

landwirthschaftliche, technologische, forstwissenschaftliche, medicinische, militärische und katholische Nova

stets in ausreichender Anzahl, wichtigere Novitäten aus diesen Fächern in 25—30 facher Anzahl sofort nach Erscheinen direct zuzusenden.

Um keinerlei Störung eintreten zu lassen, bitte ich, alle Journale und Fortsetzungen mir so lange auch für die früher Mercy'sche Buchhandlung in bisheriger Weise zugehen zu lassen, bis ich ausdrücklich meinen nunmehr veränderten Bedarf für die vereinigten Geschäfte verlangt habe.

Es wird mein ernstes Streben sein, den wohlgegründeten Ruf meiner alten Firma durch einen energischen Geschäftsbetrieb zu erhalten, und den Herren Verlegern die Verbindung mit mir stets angenehmer und lohnender zu machen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

K. André'sche Buchhandlung.
Carl Reichenecker.

[14798.] Quedlinburg, im Mai 1867.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich am 1. Juli d. J. am hiesigen Platze unter der Firma

**Chr. Friedr. Vieweg's Buch-
handlung**

eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung eröffnen werde.

Während eines Zeitraumes von 12 Jahren hatte ich Gelegenheit, die zur erfolgreichen Geschäftsführung nöthigen Kenntnisse zu sammeln, und richte ich die ergebene Bitte an Sie, mir Ihr w. Vertrauen schenken zu wollen und mir Conto zu eröffnen; ich werde dahin bemüht sein, durch strenge Solidität allen Anforderungen zu genügen, die ein offener Credit verlangt, und werde stets ein lohnendes Resultat zu erzielen suchen.

Das erforderliche Betriebscapital habe ich in Händen, und werde

Herren Dörffling & Franke, die die Güte hatten, für Leipzig meine Commissionen zu übernehmen, jederzeit hinreichend mit Cassa versehen.

Unverlangte Zusendungen bitte ich nicht zu machen (wo mir eine Ausnahme vortheilhaft erschien, habe ich brieflich meine Wünsche zu erkennen gegeben), jedoch für rechtzeitiges Einsenden von Circularen, Prospecten, Antiquarkatalogen und Probeheften bin ich Ihnen sehr dankbar. Den Wahlzetteln und Circularen werde ich stets meine besondere Aufmerksamkeit widmen und den für die hiesigen Platzverhältnisse geeigneten Bedarf auswählen.

Indem ich Sie ersuche, von meiner Unterschrift Notiz nehmen zu wollen, halte ich mich Ihrem Wohlwollen bestens empfohlen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Chr. Friedr. Vieweg.

Chr. Friedr. Vieweg wird zeichnen:
Chr. Friedr. Vieweg's Buchhandlung.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar meines Circulars ist beim Vorstand des Börsenvereins niedergelegt.

Kaufgesuche.

[14799.] Ein junger Buchhändler, der zwar nur bescheidenes Capital, aber während 9 Jahren gesammelte tüchtige Geschäftskennntniß und Erfahrung besitzt, wünscht ein kleines, doch solides, ausdehnungsfähiges Etablissement in Pacht oder käuflich zu übernehmen.

Derselbe wünscht jedoch vorher einige Zeit als Gehilfe daselbst zu arbeiten, um sich von der Rentabilität überzeugen zu können.

Gef. Offerten unter Chiffre A. 10. durch Herren Baensch & Fries in Leipzig erbeten.

[14800.] Für einen angesehenen, bemittelten Buchhändler bin ich beauftragt den Ankauf eines soliden Verlagsgeschäftes, gleichviel ob größeren oder kleineren Umfangs, zu vermitteln.

Gef. Offerten erbitte ich mit unter Zusicherung strengster Discretion.

Leipzig, 21. Juni 1867.

G. F. Steinauer.

Verkaufsanträge.

[14801.] Ein thätiger junger Mann mit circa 3000 Thln. kann sich durch Uebernahme eines in